Grundbegriffe der Informatik Aufgabenblatt 12

Matr.nr.:							
Nachname:							
Vorname:							
Tutorium:	Nr.				Name des Tutors:		
Ausgabe:	17. Ja	nuar Z	2013				
Abgabe:	25. Januar 2013, 12:30 Uhr im Briefkasten im Untergeschoss von Gebäude 50.34						
Lösungen werden nur korrigiert, wenn sie • rechtzeitig, • in Ihrer eigenen Handschrift, • mit dieser Seite als Deckblatt und • in der oberen linken Ecke zusammengeheftet abgegeben werden.							
Vom Tutor auszufüllen:							
erreichte Punkte							
Blatt 12:			/ 19				
Blätter 1 – 12	2:		/ 238				

Aufgabe 12.1 (6 Punkte)

Die Menge $M \subseteq \mathbb{Z}^2$ sei wie folgt definiert:

- $\{(1,1),(1,2),(2,1)\}\subseteq M$
- Wenn $(m, n) \in M$, dann ist auch $(m + 2, n) \in M$ und $(m, n + 2) \in M$
- Keine anderen Elemente liegen in *M*.

Weiter sei die Menge M' definiert als

$$M' = \{(a,b) \mid a,b \in \mathbb{N}_+ \land a \bmod 2 \equiv 0 \land b \bmod 2 \equiv 0\}$$

Zeigen Sie: $M = \mathbb{N}_+ \times \mathbb{N}_+ \setminus M'$

Aufgabe 12.2 (6 Punkte)

Zu einem gegebenen Wort w sei $w=w_1\cdot w_2$, mit $|w_1|=|w_2|=|w|/2$.

Geben Sie eine Turingmaschine $T=(Z,z_0,X,f,g,m)$ mit höchstens 12 Zuständen an, an, die bei Eingabe eines Wortes $w\in\{a,b\}^+$ genau in die Mitte von w ein Zeichen | einfügt. Nach Abarbeitung von w steht links von | das Teilwort w_1 und rechts von | das Teilwort w_2 .

Sie können davon ausgehen, dass gilt: $|w| \mod 2 \equiv 0$. Was Ihre Turingmaschine für Eingabewörter ungerader Länge tut ist gleichgültig.

Aufgabe 12.3 (2+5 Punkte)

Gegeben sei die Sprache $L = \{w \in \{a,b\}^* \mid \exists u \in \{a,b\}^* : www = uu\}.$

- a) Geben Sie alle Wörter aus *L* mit Länge 4 an.
- b) Beschreiben Sie in eigenen Worten das schrittweise Vorgehen einer Turingmaschine, die bei Eingabe eines Wortes $w \in \{a,b\}^+$ genau dann in einem akzeptierenden Zustand hält, falls $w \in L$ gilt.

Hinweis: Sie können das Verhalten der Turingmaschine aus Aufgabe 12.2 benutzen, ohne dieses im Detail zu beschreiben.